

Gemeindebrief



der evangelischen Gemeinden in

Roßla – Bennungen – Tilleda

Breitungen – Wickerode – Questenberg – Dittichenrode

Breitenbach – Rotha – Horla – Wolfsberg



St. Juliana in Rotha

Juni - Juli - August 2026

■ Zum Gemeindebrief



Liebe Leserinnen und Leser,

wie in Rotha auf dem Titelbild ist es in all unseren Gemeinden: Wenn man von außen auf den Ort schaut, dann ist immer die Kirche das prägende Element. Diese Erfahrungen machen die Autobahnfahrer, die an Roßla und Bennungen vorbeifahren. Das erkennen die Wanderer, die vom Kyffhäuser auf Tilleda oder von der Queste auf Questenberg schauen – immer prägt die Kirche das Landschaftsbild eines Ortes.

Doch wie sieht es im alltäglichen Leben eines Ortes aus? Die Präsenz der Kirchengemeinde hängt nicht nur an den Kirchen oder dem Pfarrer, sondern an jedem, der seinen Lebensweg mit Gott geht. Vielleicht macht die zentrale Lage unserer Kirchengebäude Mut, den eigenen Glauben mit Verwandten, Freunden oder Nachbarn ins Gespräch zu bringen oder zu Gottesdiensten und Veranstaltungen einzuladen.

Einen fröhlichen und erfüllten Start in den Sommer in unseren Dörfern und unseren Kirchen,

Ihr Pfarrer

Ph. Folke Blischke

■ Adressen & Kontakt



Pfarrer Dr. Folker Blischke

Wilhelmstr. 50, 06536 Südharz
034651/2217

0174 /43 11 928

pfarrer@blischke.net

folker.blischke@ekmd.de

Sprechzeiten im Pfarramt

jederzeit nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Angela Kühne

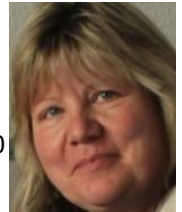
034651/2217

[gemeindebuero@](mailto:gemeindebuero@pfarrbereich-rossla.de)

pfarrbereich-rossla.de

Dienstag 14:00 – 17:00

Donnerstag 9: 00 – 12:00



Pfrn. Dr. Mareike Blischke

Regionale Arbeit
mit Kindern

034651/456804

Tel: 0172/4268158

mareikeblischke@gmx.net

Bankverbindung:

Kreissparkasse Mansfeld-Südharz

IBAN: DE77 800 55 008 0390 108 170

www.pfarrbereich-rossla.de



■ Die kleine Kanzel: Wohin?

Sommerzeit ist Wanderzeit. Ob im Urlaub in der Ferne oder hier im Südharz, wer unterwegs sind, muss sich immer wieder entscheiden, wo es lang geht. Manchmal kennt man die Gegend so gut, dass man in seinen Gedanken alle Wegmarken vor Augen hat. Aber trotzdem muss man sich fragen, wohin es geht: Zur Weihnachtsbank? Zur Sängerbank? Zur Barbarossa-Bank? Zur Sonnenliege? Und immer gibt es etwas Neues zu entdecken – auch wenn man den Weg schon oft gelaufen ist. Langweilig ist es in der Natur nicht. Wer in der Ferne unterwegs ist, für den sind die Wege dagegen Neuland. Auf der Landkarte oder dem Handy kann man zwar schauen, wo lang es geht, aber wie genau der Weg wird, das ist immer eine Überraschung – im besten Fall eine gute.



Ob also auf bekanntem Terrain oder auf Neuland, Entscheidungen über den Weg, den man wählen will, gehören dazu. Im Leben ist das ganz ähnlich. Da kommt man in Situationen, in denen man sich für einen Weg entscheiden muss. Sei es für einen Beruf, für einen Wohnort, für einen Partner. Neben diesen großen Entscheidungen treten viele kleine, die immer und immer wieder warten: Wie feiere ich in diesem Jahr den Geburtstag? Was sollen wir am Haus machen?



Manche Entscheidungen trifft man eher aus dem Bauch heraus, bei anderen wird lange überlegt, und in wieder anderen Situationen sitze ich es einfach nur aus. Im Psalm 37 kann man einen ganz berühmten Satz für unsere Frage nach dem „wohin“ lesen: **„Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoff auf ihn, er wird's wohl machen.“** Gott seine Lebenswege anbefehlen – wir glauben an einen Gott, der die Welt geschaffen hat, der uns aber viele Freiräume gibt. Wir sind keine Marionetten, die an den Fäden von Gottes Händen hängen, sondern er traut uns zu, selbst eigene Entscheidungen zu treffen – aber mit Gottver-

trauen. Mit dem Blick auf Gottes Maßstäbe. Gott danken für die Überraschungen und Bänke auf unseren Wegen, und mit Gott auch schwere Strecken gehen.

Wie ein Weg dann wird, das weiß man vorher noch nicht. Aber eines ist sicher: Dann geht Gott an unserer Seite. Gute Wege in diesem Sommer und gute Gedanken an Gott,

Ihr Folker Blischke

■ Gottesdienste

Jubiläumskonfirmation

Gemeinsam wollen wir in diesem Jahr wieder Jubiläumskonfirmation feiern und damit an die Jahrgänge erinnern, die vor 50,60, 65 oder 70 Jahren in ihrem jeweiligen Ort konfirmiert wurden. In **Roßla** und in **Bennungen**



am 7. Juni um 10:00 und 14:00 Uhr. Nach dem Sommer sollen noch in Tilleda, und St. Nicolai Jubiläumskonfirmationen stattfinden – auch wenn es noch zur Einladung manche Adressen fehlen. Zu den Jubiläumskonfirmationen sind alle ehemaligen Konfirmanden und auch die ehemali-



gen Klassenkameraden herzlich willkommen, unabhängig von einer heutigen Kirchenmitgliedschaft. Es ist eine schöne Gelegenheit, seine Heimatkirche und seine Mitkonfirmanden wieder zu sehen.

■ Konzerte

6. Juni 17:00 Thürungen

Shoshanna – Klezmermusik

Das erste Konzert im Rahmen des „Kultursommer in Dorfkirchen“ wird am 6. Juni in Thürungen sein: Das Ensemble „Shoshanna“ mit Akkordeon, Geige und Gesang spielen begeistert Klezmer und jüdische Lieder.



13. 6. 18:00 Dittichenrode: Kantorei Goldene Aue

Herzlich willkommen in die schöne Kirche von Dittichenrode zu einem Sommerkonzert mit der Kantorei Goldene Aue unter der Leitung von Martina Pohl: Am 13. Juni um 18:00 Uhr in Dittichenrode!



■ Konzerte

20. Juni 17:00 Breitung **„Sounds like a trio“ Jazz**

Die drei Musiker Arjen von El (Saxophon), Michael Kotzian (Klavier) und Konstantin Wienstroer (Kontrabass) geben als „Sounds like a trio“ ein großartiges Konzert im Rahmen des „Kultursommers in Dorfkirchen“ mit Musik, die Jazz und Klassik verbindet - willkommen!



24. Juni 18:30 Bennung **Kirchenchor & Posaunen**

Die Bennung Kirche trägt seit alters her den Namen von Johannes dem Täufer. Am diesem Johannistag, Mittwoch, den 24.6., findet um 18:30 Uhr ein Konzert mit dem Kirchenchor Bennung und dem Posaunenchor Allstedt statt. Beide Chöre werden von Matthias Koch geleitet.



26. Juni 19:30 Bennung **Klaus Eickhoff & Co**

Am letzten Wochenende im Juni ist in Bennung das Vereinsfest mit dem Badewannenrennen – und den Auftakt dazu gibt ein Konzert mit dem Liedermacher Klaus-Andre Eickhoff, der mit Willi Platzer (Schlagzeug) und Torsten Harder (Cello) ein Konzert in der Bennung Kirche geben wird.



4. Juli 17:00 Uhr in Berga **„KeinChor“ A-Capella**

Zum traditionellen Kirchweih-Konzert in Berga gibt es in diesem Jahr einen musikalischen Höhepunkt: „KeinChor“ wird zu Gast sein. „KeinChor“ ist a cappella-Gesang mit weltlichen und religiösen Liedern, Spirituals, Volksliedern und Popsongs – herzlich willkommen nach Berga!



■ Gottesdienste im Sommer

Gottesdienst Schlossberg Wolfsberg 2. August 10:00

Herzlich willkommen zum Schlossbergfest, das am Sonntag, den 2. August, um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst eröffnet wird. Anschließend gibt es Musik, Verpflegung und gute Gemeinschaft. Herzlich willkommen!



Königspfalz Tilleda: Gottesdienst mit Kanonikern 8.8.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Freiluft-Gottesdienst auf der Königspfalz in Tilleda geben – gemeinsam mit den Schwarzpulverkanonikern. Am Samstag, den 8. August, um 10:00 Uhr auf der Königspfalz innerhalb der Grundmauern der historischen Kirche.



Ökumenischer Gottesdienst im Riethgarten am 8. August

Willkommen zum gemeinsamen Gottesdienst mit der katholischen Gemeinde in Gottes schöner Schöpfung, im Riethgarten. Wie in den letzten Jahren wird der Gottesdienst wieder als „Vorabend-Gottesdienst“ am Samstag, den 8. August, um 17:00 Uhr gemeinsam mit Pfr. Bahrke sein.



Gottesdienst am Stausee 16. August 10:00 Uhr

Als gemeinsames Angebot mit dem Pfarrbereich Berga-Kelbra findet am Sonntag, den 16. August, um 10:00 Uhr ein Gottesdienst am Ufer des Stausees im Schatten von Bäumen und mit Blick auf die Weite statt. Der Zugang erfolgt über das Strandbad, der Gottesdienstort ist am Ufer unterhalb der Wiese.



■ Andachten

9.6. Hof-Andacht Rotha



Eine Abend-Andacht findet am Dienstag, den 9.6. um 19:00 Uhr in Rotha auf dem Hof von Fam. Ungefroren mit dem Breitenbacher Frauenchor statt. Im Anschluss gibt es für alle, die noch Lust haben zu bleiben, einen kleinen Imbiss in der Feierscheune.

19. Juni Musik-Andacht Rosperwenda

Eine musikalische Andacht mit **Martina Pohl** an der Orgel findet am Freitag, den 19. Juni, in der Kirche von Rosperwenda statt. Unter dem Titel „Geh aus mein Herz und suche Freude“ wird die Orgel zu sommerlichen Melodien und Liedern erklingen.



11.6. Kirchgarten Wickerode

Hinter der Kirche von Wickerode befindet sich ein kleiner wunderschöner Kirchgarten, der schnell übersehen wird. Hier wollen wir wie auch in den vergangenen Jahren auch eine Gartenandacht feiern: Am Donnerstag, den 11. Juni um 17:00 Uhr. Anschließend wird der Grill wieder brennen.



19.8. Wald-Andacht Horla

Eine Feld-Andacht wird am Mittwoch, den 19. August, in Horla stattfinden: Am Wildgehege oberhalb von Horla um 19:00 Uhr – bei gutem Wetter mit Brockenblick und viel Landschaft – herzlich willkommen!



■ Konfirmanden



21 Konfirmanden sind in diesem Jahr in den Pfarrbereichen Berga-Kelbra und Roßla in den verschiedenen Orten konfirmiert worden. Zur Vorbereitung auf die Konfirmation gehört die Teilnahme an der Konfi-Zeit dazu und der Besuch von mindestens 14 kirchlichen Veranstaltungen. Für die diesjährigen Konfirmanden gab es einen Wettbewerb, wer die meisten Unterschriften schafft. Die Siegerpokale gingen an Leni Fach (Rosperwenda, 1. Platz mit 22 Unterschriften), Bastian Lässig (Berga, 2. Platz mit 21 Unterschriften) und Alwin Kiele (Rosperwenda 3. Platz mit 20 Unterschriften). Außer der Reihe be-



wertet wurde Laurids Blichke, der mit über 90 Unterschriften ebenfalls einen Pokal bekam. Einen Pokal für die geteilten 4 und 5 Plätze bekamen auch Ben Bloßfeld (Questenberg), Lara Hoyer, Elena Mandel (beide Roßla) und Ella Diebes.

■ Kinder



Bei der Geschichtenzeit für Kinder Ende April im Haus des Dankens stand die Geschichte von der Schöpfung im Mittelpunkt.



Der nächste Kindernachmittag wird voraussichtlich am **Montag, den 15. Juni um 16:00 Uhr** stattfinden. Wie immer für alle Kinder von 2-12 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern (ab 2. Klasse auch alleine) - mit Spielen, Singen, einer biblischen Geschichte und Basteln.



■ Radtour: „7 Kirchen & 7 Psalmen“ am 29.8.



In diesen Jahr soll es die dritte Auflage der Fahrrad-Tour „7 Kirchen & 7 Psalmen“ geben: Nach Berga-Kelbra-Tilleda und dann im soll es in diesem Jahr zu 7 Kirchen gehen, die westlich von Rossla liegen. In jeder Kirche wird es eine Andacht zu einem Psalm

geben, und man kann die jeweilige Kirche noch näher kennen lernen. Zu diesen sieben Andachten sind auch alle aus den Orten herzlich willkommen, die nicht mit Fahrrad fahren wollen. Folgende Route ist geplant:



Die Psalmen-Andachten starten vor-
aussichtlich zu folgenden Zeiten:

9:30 Uhr Bennungen

10:15 Uhr Hohlstedt

11:00 Uhr Wallhausen

12:00 Uhr Martinsrieth

12:45 Uhr Brücken

Mittagsimbiss

14:00 Uhr Tilleda

15:00 Uhr Sittendorf

16:00 Uhr Rückkehr Bennungen

(Zeiten je nach Wetter)

Wer Freude hat, die ganze Strecke oder nur einen Teil mit dem Fahrrad mitzufahren, melde sich bitte bis zum 20. August bei Pfr. Blischke oder Pfrn. Blischke an, damit Mittagsimbiss und Kaffee geplant werden kann. Aber auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen!



■ Kirchenkreis

Vertretung Sup. Berger

Der Superintendent unseres Kirchenkreises Eisleben-Sömmerda, Andreas Berger, ist seit Ende Februar krank geschrieben. Auch wenn er bis Anfang Mai sich dennoch per Mail oder Telefon sich um vieles gekümmert hat, muss der erste Stellvertreter des Superintendenten die Amtsgeschäfte und Aufgaben im Kirchenkreis mit übernehmen - und der erste Stellvertreter bin ich (Pfr. Blischke). Neben meiner normalen Arbeit in der Pfarrstelle habe ich in den letzten Wochen und werde ich in den kommenden Wochen auch verstärkt im Kirchenkreis unterwegs



sein. Auch die zweite Stellvertreterin, Pfrn. Anna-Maria Binder aus Gerbstedt übernimmt einige Aufgaben. Wir beide wurden auf der Synode Ende März für 6 Jahre in dieses Amt gewählt.

■ Bennungen

Inschrift Kelch

Vor 1800 ist ein Schneidergeselle aus Bennungen nach Riga ausgewandert. Als dessen Sohn Friedrich Pickardt hörte, dass in Bennungen 1848 die neue Kirche eingeweiht wurde, hat er anlässlich seiner Silberhochzeit 1850 der Bennunger Kirche einen wertvollen Silberkelch für das Abendmahl geschenkt – aus Verbundenheit mit dem Heimatort seines Vaters.



Der Urenkel von ihm, Edgar von Pickardt, hat im Mai Bennungen besucht und mit großer Freude den Kelch gesehen, den seine Vorfahren der Kirche geschenkt haben.



■ Besinnung: Ernte

Ist Erfolg
die Ernte?

Jemand komponierte wunderbare Musik.
Doch nur wenige wollten sie hören.
Er nach seinem Tod wurde er berühmt.

Ein anderer dichtete kunstvoll und schön.
Ein weiterer malte eindrucksvoll großartig.
Doch der Erfolg der beiden stellte erst postum sich ein.

Wie viele Menschen
pflanzen einen Apfelbaum!
Aber die Früchte
genießen ihre Kinder
und die Generationen danach.

Ist Ernte
auch Erfolg?

Jemand sagte:
„Ich weiß, dass ich Schönes und Wertvolles geschaffen habe.
Ich erfreue mich daran.
Und wenn ihr möchtet,
dürft ihr es auch.

Das lässt mich zufrieden sein.
Es ist mein Testament für euch geschaffen.
Nun liegt es an euch,
es anzunehmen oder nicht.
Ich jedenfalls darf sagen:
Dies ist ein Lebenswerk, das mich erfüllt.“

Und Matthias Claudius dichtet:
„Gott, lass dein Heil uns schauen,
auf nichts Vergängliches trauen,
nicht Eitelkeit uns freun;
lass uns einfältig werden,
und vor dir hier auf Erden,
wie Kinder fromm und fröhlich sein.“

Text: Donald Hilbert, Tilleda
Bild: Blick von der Sängerbank über Roßla

■ 15 Jahre denk mal architektur (Regine Hartkopf)

Am 1. Mai haben wir in Bannungen gefeiert – 15 Jahre denk mal architektur. Aus einem kleinen 1-Frau-Büro ist ein starkes interdisziplinäres Team mit über 30 Mitarbeitern geworden – ein Anlass, zu feiern und über den Sinn unserer Arbeit nachzudenken.

Wir leben in einer schnelllebigen Zeit (das wurde in jedem Jahrzehnt vor uns auch schon gesagt), und das Tempo nimmt immer weiter zu. Mithilfe einer Medienflut verwechseln wir allerdings Tempo mit Sinn. Schnell konsumieren, schnell informieren... Damit kommen wir an Grenzen. Wir fühlen uns wie im Hamsterrad, überlastet, hetzen von Termin zu Konsum – ausgelastet, überlastet, aber innen oft leer.

Um es vorwegzunehmen: die Suche nach dem Sinn des eigenen Lebens kann uns niemand abnehmen. Gut gemeinte Ratschläge helfen wenig. Sinn finden wir nur in uns. Aber Teil unserer persönlichen Sinnsuche ist eine erfüllende Arbeit und Aufgabe. Und damit sind wir bei meinem Büro. Denn ich bin sicher, dass die Arbeit an Denkmälern unserer Kulturlandschaft nicht nur sinnvoll, sondern auch sinnstiftend ist.

Architektur ist die Kunst, Räume zu entwerfen und zu gestalten. Aber in der Architektur und ganz besonders im Umgang mit Denkmälern wird noch ein anderer Aspekt physisch greifbar – die Zeit.



An Orten wie zum Beispiel hier der Krypta des Naumburger Doms werden 1000 Jahre erlebbar. Natürlich hat sich in dieser langen Zeit einiges am Gebäude verändert, aber die Grundstruktur ist geblieben. Unabhängig von aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, Kriegen, Technologie ... begegnen wir hier manifestierten Gedanken und Gefühlen unserer Vorfahren.

Ich muss zu diesem Gedanken kommen: Wenn wir klug sind, gestalten wir unsere Gegenwart so, dass sich in Zukunft unsere Kinder, Enkel und Nachfahren an Dingen freuen, die wir hinterlassen oder die an uns als Menschen erinnern. In meiner Arbeit als Architektin und Dombaumeisterin reihe ich mich ein in eine lange Kette von Menschen, die unser Erbe pflegen und weitertragen. Vor mir waren viele – nach mir kommen hoffentlich noch mehr. Und damit unser Erbe lebendig bleibt, möchte ich meine Freude daran und Wissen weitergeben. Das ist der Grund für Ausbildung, Lehre und Weiterbildung.



Und noch einen anderen Gedanken möchte ich hier teilen. Es ist der Gedanke des Perspektivwechsels. Wir sehen hier ein Foto vom Kunstmuseum im Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg. Vor der Nordklausur steht eine wunderbare Eiche. Dieser um die 300 Jahre alte Baum hat die nahezu vollständige

Zerstörung der Stadt im 2. Weltkrieg überlebt. Um ihn herum wurde abgerissen und wieder aufgebaut. Er hat unglaublich viel Dummheit und Gutes gesehen. Ein lebendes Geschöpf. Wenn ein Baum dieser Größe gefällt wird oder aufgrund von mangelnder Rücksicht beim Bauen stirbt, müssten zur Kompensation 400 neue junge Bäume gepflanzt werden – eine unglaubliche Zahl! Der Baum als Symbol für unsere lebendige Umwelt ist nicht nur lebenswichtig für uns (schafft er uns doch die Luft zum Atmen), er ist auch Lebensraum für viele Tiere und andere Geschöpfe.

Als wir das Dachgeschoss des Nordflügels umbauten, war es somit eine Aufgabe, den Baum zu erhalten und zu schützen. Um dies nicht als lästige Auflage zu verstehen, braucht es Verständnis, dass unsere Baumaßnahme nicht an der Gebäudekante endet (obwohl das rein sachlich natürlich so ist). Ich meine, wir sollten uns darin üben, über die Grenzen unserer Aufgabe und unserer Zeit hinaus, Verantwortung zu übernehmen.

Wir teilen uns unsere Erde nicht nur mit Familie, Freunden, Nachbarn und unserer Umwelt. Wir leben auch mit der gesamten Menschheit auf einem zerbrechlichen wunderbaren Planeten. Damit wir alle darauf einen Platz finden, braucht es Mut, Toleranz und die Kraft, Verantwortung füreinander zu übernehmen.



Und genau an diesem Punkt sehe ich ein wunderbares Vorbild: Jesus von Nazareth. Dieser Mensch setzte sich ein für ein Denken über die eigenen Grenzen hinaus. Er baute Brücken – über die Gräben von Konventionen hinweg. Als Gottessohn wies er uns außerdem eine Perspektive über unser Leben hinaus.

Mit diesen Gedanken hoffe ich, auch weiter an Projekten arbeiten zu dürfen, die nicht nur heute uns Lohn und Brot geben, sondern auch in Zukunft unsere Denkmallandschaft und damit einen Teil unserer Kultur prägen.

■ Rückblick Ostern



Tischabendmahl an Gründonnerstag in Wolfsberg



Der Kirchenchor gestaltete Karfreitag in Bennungen den Gottesdienst musikalisch.



Kreuzweg an Karfreitag zum Wegekreuz am Heiligen Holz



Osternacht Questenberg

■ Rückblick April



Ein schöner Osterspaziergang und eine fröhliche Andacht in großer



Runde zur Ziegenschwanzhöhle mit



Schafen und einem Esel.



Eine Mauerechse war im Gottesdienst in Tilleda dabei.

■ Rückblick Mai



Ein tolles Fest zum Jubiläum 10 Jahre Architekturbüro Hartkopf in



und vor der Bennung Kirche.



Gottesdienst zum Start des Festes vom Biores (9.5.) an der Heimkehle.



Himmelfahrt in Berga am 14.5.

■ Rückblick 1030 Roßla

Roßla feiert das 1030-Jahre-Jubiläum der Ersterwähnung 996



Start mit dem Maifest am Freitag



Festveranstaltung in der Kirche mit



Empfang im Anschluss



Großartiges Konzert mit „Voces Juvenales“ und „Voces Maturi“.

■ Rückblick Umzug 1030 Jahre Roßla



■ Konfirmationen

am 2. Mai in Questenberg

Ben Bloßfeld



am 16. Mai in Roßla

Laurids Blischke

Hilde Bo Wenschuh

Hedi Howorka

Ella Diebes

Lara Hoyer

Elena Mandel

(von links)



■ Taufe



Getauft wurden am 9. Mai in St. Johannes in Bennungen:

Hannah Michel

Lasset uns nicht lieben mit Worten,
sondern mit der Tat
und mit der Wahrheit.
(1.Joh 3,18)

Merle Michel

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
(Psalm 139,5)



■ Abschied



**Aus unseren
Gemeinden
nahmen wir
Abschied:**

Hans-Peter Lehmann

*im Alter von 82 Jahren
am 17. April in Roßla*

Christa Franke

*im Alter von 95 Jahren
am 21. April in Rottleberode*

Gertraud Fischer

*im Alter von 93 Jahren
am 24. April in Roßla*

Siegfried Blaß

*im Alter von 63 Jahren
am 4. Mai in Bennungen*

Ruth Oziemblowski

*im Alter von 95 Jahren
am 8. Mai in Roßla*



■ Veranstaltungen im Juni – Juli - August

Urlaub Pfr. Blischke: 10. Juli – 30. Juli

Konzerte

„Shoshanna“ (Klezmer-Musik): Samstag, 6.6. 17:00 **Thürungen**

Kantorei Goldene Aue: Samstag, 13. Juni, 18:00 Uhr **Dittichenrode**

„Sounds like a Trio“ (Jazz-Musik): Samstag, 20.6., 17:00 **Breitungen**

Kirchenchor Bennungen: Mittwoch, 24. Juni, 18:30 **Bennungen**

„Klaus-Eickhoff-Trio“: Freitag, 26. Juni, 19:30 Uhr **Bennungen**

„KeinChor“ (A-Capella-Musik): Samstag, 4. Juli, 19:00 **Berga**

Besondere Andachten

9. Juni, 19:00 Uhr: Hof-Andacht in **Rotha** (Fam. Ungefroren)

11. Juni, 17:00 Uhr: Garten-Andacht in **Wickerode**

19. Juni, 18:00 Uhr: Musik-Andacht in **Rosperwenda**

19. August, 19:00 Uhr: Feldandacht in **Horla**

Kinder & Jugend

Geschichtenzeit: Für Kinder von 1-12: Mo, 15. Juni, 16:00 Uhr, Roßla

Kinderchor: Dienstag, 27.5. + 3.6. + 10.6. 15:00-15:45 Uhr

Konfirmandenunterricht: Freitag, 5.6. am Stausee Kelbra

Chöre

Kantorei Goldene Aue: Mittwoch 14tg., Roßla, Haus des Dankens

Kirchenchor Bennungen: Montag 18:00 Uhr, Pfarrhaus

Frauenchor Breitenbach: wöchentlich Mittwoch, Feuerwehr

Gemeindenachmittage

Roßla - Gemeindenachmittag: Di, 9.6. 14:30 Uhr / 7.7. 19:00 Uhr

Bennungen: Mittwoch, 17.6. + 19.8., 14:00 Uhr

Breitungen: Mittwoch, 10.6. 14:30 (mit Ditt) + Mi 1.7. 14:30 (Ausflug)

St. Nicolai (Wolfsberg, Horla, Breitenbach, Rotha): Gemeindenachm.
Donnerstag, 11.6. + 2.7., 14:30 Uhr DGH Wolfsberg

Dittichenrode: Mi, 10.6. 14:30 in Breitungen + Mi 1.7. 14:30 (Ausflug)

Wickerode: Kirchgartenandacht 11.6. 17:00 Uhr + Mi 1.7. 14:30 (Ausfl.)

Tilleda: Gemeindenachmittag Freitag, 19. Juni, 15:00 Uhr

■ Gottesdienste im Juni – Juli – August 2026

Sonntag	Roßla	Ben- nungen	Tilleda	Breitun- gen	Ques- tenberg	Wicke- rode	Dittichen- rode	Wolfs- berg	Rotha	Breiten- bach	Horla
7. Juni	10:00 Jubi.Konf	14:00 Jubi.Konfi									
14. Juni			13:30			9:00	Sa,18:00 Konzert	10:00	Di, 9.6. Hofandacht	11:00	
21. Juni	10:00	9:00		Sa,17:00 Konzert							
28. Juni	10:00		11:00			9:00					
5. Juli	10:00 Kirchenkaffee										
12. Juli		9:00 Pfr. Ritter	10:30 B. Reimicke								
19. Juli	10:00 Chr. Soyke										
26. Juli		9:00 R. Kowalski	10:30 R. Kowalski								
2. August	Einladung 10:00 Uhr Wolfsberg Schlossbergfest										
9. August	Sa,17:00 Riethgart.	9:00	Sa 10:00 Pfalz	14:00		10:00			10:00 Uhr Schlossberg Wolfsberg		
16. August	10:00 Uhr Gottesdienst am Stausee										
23. August	10:00	9:00	11:00								Mi, 19.8. Waldand.
30. August	Sa, 29.8. Fahrradtour 7 Kirchen & 7 Psalmen (Start: 9:30 Uhr Bennungen)										
	10:00										